

Werk

Titel: Gräfin Elise von Bernstorff, geborene Gräfin von Dernath

Jahr: 1896

Kollektion: Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN312429568

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN312429568>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=312429568>

LOG Id: LOG_0206

LOG Titel: Werbung

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN312429398

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN312429398>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=312429398>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

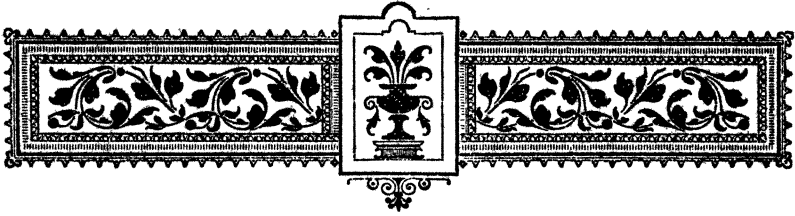
Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de



Gabriele von Bülow,
Tochter Wilhelm von Humboldts.

Ein Lebensbild.

Aus den Familienpapieren Wilhelm von Humboldts und seiner Kinder. 1791—1887.
Sechste Auflage. Mit vier Bildnissen.

Mk. 10,—, geb. Mk. 11,50.

Der erlauchten Tochter Kaiser Wilhelms I., der Frau Großherzogin von Baden, welche zur Sammlung und Sichtung dieser Briefe und zur Anzeichnung dieses Lebensbildes den Anlaß gegeben hat, ist das Werk gewidmet. — Werthvoller noch als die äußeren Thatfachen dieses Lebensganges wird es dem Leser sein, die Seele dieser edlen Frau kennen zu lernen, die, in allem Wechsel, allen Schicksalen des Lebens von echt weiblicher Reinheit, gekräftigt durch tiefe Frömmigkeit und werkhätig in treuer Menschenliebe geblieben ist: eine hoheitsvolle Erscheinung, die wohlthwendig auf das Herz wirkt und bezeugt, wie segensreiche Grundsätze das Leben unserer Voreltern geleitet und gesegnet haben. Eben um deswillen ist das zunächst für die Angehörigen bestimmte Buch dennoch der Oeffentlichkeit übergeben worden: „in der Ueberzeugung, daß jeder Leser gern den Eindruck einer so edlen Persönlichkeit empfangen und nicht ohne tiefere Antheilnahme diese echt deutsche Frau auf ihrem reichsegneten Lebenswege begleiten wird“. Das Erscheinen von sechs Auflagen innerhalb zweier Jahre ist ein Beweis, daß das Werk sich in den deutschen Familien bereits eingebürgert hat.

— ❖ — **Briefe** — ❖ —

von

Carl von Clausewitz

an

Marie von Clausewitz,

geb. Gräfin Brühl.

Mk. 1,60.